

Mit Förderung zum Erfolg

Christiane Eickhoff¹, Sabine Gnekow², Christiane Eckert-Lill³

1 ABDA, GB Arzneimittel, Berlin; 2 Adler-Apotheke, Hamburg; 3 ABDA, GB Pharmazie, Berlin

Einleitung



Ein wesentliches Ziel der Pharmazeutischen Betreuung ist die Optimierung der Arzneimitteltherapie. Dies wird unter anderem durch die Information und Beratung von Patienten sowie Personen anderer Heilberufe erreicht. Dabei sollen insbesondere die Kompetenz und Verantwortung der Patienten für ihre Arzneimitteltherapie gestärkt werden. Um die Pharmazeutische Betreuung in Deutschland weiter zu etablieren, müssen neue Wege in Modellprojekten aufgezeigt werden.

Material /Methoden



Die Förderinitiative Pharmazeutische (FI) Betreuung bietet Unterstützung bei der Durchführung wissenschaftlicher Projekte, bei der die Pharmazeutische Betreuung oder Einzelaspekte dieses Konzeptes, z. B. das Erkennen und Lösen arzneimittelbezogener Probleme, Arzneimittelinformation, Complianceförderung, entwickelt, erprobt und evaluiert werden.

Projektförderung durch

- Finanzielle Unterstützung
- Konstruktive und kritische Begutachtung eingereicherter Förderanträge durch den wissenschaftlichen Beirat (s. u.)
- Wissenschaftliche Beratung bei der Konzeption, Durchführung und Auswertung von Projekten (für FI-Mitglieder kostenfrei)
- Seminare und Workshops

Was kann gefördert werden?

Jegliche Projektgröße Kleinprojekte bis Doktorarbeiten

Struktur eines Projektantrags (unter www.foerderinitiative.de)

- Antragsteller
- Projektleiter
- Projekttitle
- Projektziele
- Besondere Leistungen des Projektes
- Arbeitshypothesen
- Studien- bzw. Projektdesign
- Messinstrumente
- Datenauswertung
- Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis
- Zeitplan
- Kostenplan



Voraussetzung für eine Förderung:

Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft in der FI. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder 50 € und für Studenten und Doktoranden 12 €.

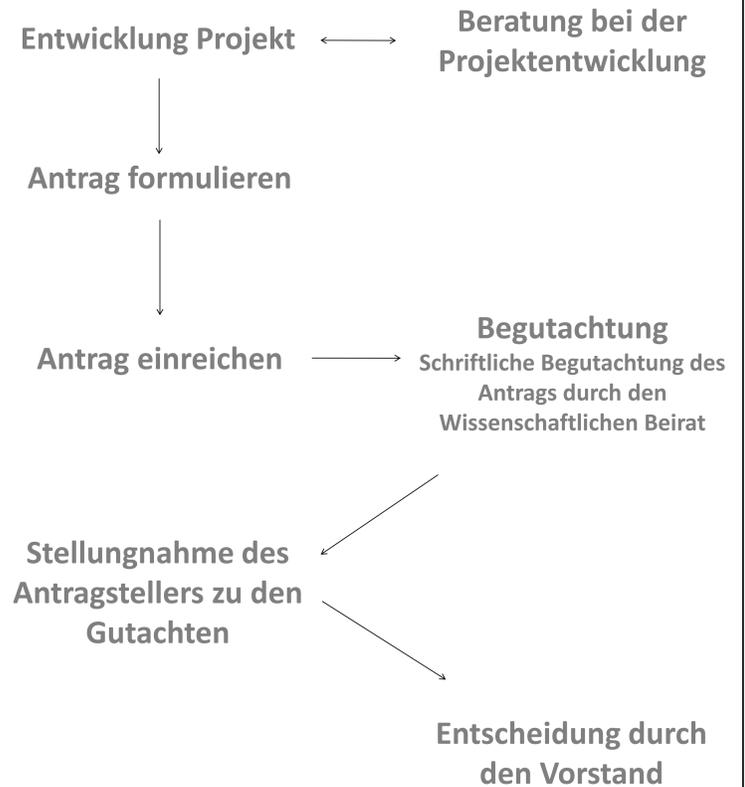
Förderumfang:

Für Einzelmitglieder bis zu 100 % der Projektkosten.
Institutionen: Förderung bis zu 50 % der Projektkosten.

Wissenschaftlicher Beirat der FI:

Prof. Thilo Bertsche (Universität Leipzig), **Prof. Kurt Hersberger** (Universität Basel), **Prof. Ulrich Jaehde** (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), **Prof. Charlotte Kloft** (Freie Universität Berlin), **Ulrich Koczian** (Linden-Apotheke, Augsburg), **Dr. Eric Martin** (Hubertus-Apotheke, Markheidenfeld), **Prof. Roland Radziwill** (Klinikum Fulda), **Dr. Editha Räuscher** (Charité-Universitätsmedizin Berlin), **Prof. Marion Schäfer** (Charité-Universitätsmedizin Berlin), **Dr. Ingrid Schubert** (Universität zu Köln), **Prof. Martin Schulz** (ABDA Berlin/Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M.), **Prof. Katja Taxis** (Universität Groningen), **Dr. Frank Verheyen** (Wineg, Techniker Krankenkasse, Hamburg)

Ablauf Antragstellung



Ergebnisse



Seit Gründung der Förderinitiative 1998 wurden 17 Projekte gefördert; bei 12 davon handelt es sich um Promotionsvorhaben. 11 Projekte wurden bisher erfolgreich abgeschlossen.

Aktuell geförderte Projekte:

- Optimierung der Schmerztherapie mittels pharmakokinetischer Simulation der individuellen Analgetika-Blutspiegel als Dienstleistung für Ärzte und Patienten (Kristin Lippoldt, Dr. Jörg Wittig; Böttger Apotheke, Schleiz)
- Pharmazeutische Betreuung eingeschränkt mobiler Patienten in Regionen mit abnehmender Versorgungsdichte (Anna Franziska Wüstmann, Prof. Christoph Ritter, Universität Greifswald)
- Arzneimitteltherapiesicherheit älterer Patienten in der stationären Versorgung unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen Heim – Klinik und Klinik – Heim sowie in der ambulanten Weiterversorgung (Rebekka Lenssen, Dr. Albert Eisert, Universitätsklinikum Aachen; Prof. Ulrich Jaehde, Universität Bonn)
- Bedarfsgerechte Optimierung der Patientensicherheit in der Arzneimittelanwendung bei mit Antikonvulsiva behandelten Kindern und Jugendlichen - BOPAK-Studie (Prof. Thilo Bertsche, Universität Leipzig)
- PhB von Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz – PHARM-CHF (Prof. Martin Schulz, ABDA; Prof. Ulrich Laufs, Universität des Saarlandes)

Diskussion/Fazit



Die FI bietet eine Möglichkeit, finanzielle, praktische sowie fachliche Unterstützung bei der Durchführung wissenschaftlicher Projekte im Bereich Pharmazeutische Betreuung zu erhalten.

Anträge sowie Anfragen zur Projektförderung und Begutachtung an:
Förderinitiative Pharmazeutische Betreuung e.V.
Frau Dr. Christiane Eickhoff
ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
GB Arzneimittel
Jägerstr. 49/50, 10117 Berlin
E-Mail: arzneimittel@abda.aponet.de